

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

229 (1.10.1928) Spiel und Sport

Sport und Spiel

Nummer 229 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 1. Oktober 1928

Arbeiter-Sport

Schwimmwettkämpfe des Wasser-sportvereins

Das Arbeiter-Sportkartell Groß-Karlsruhe veranstaltete in Gemeinschaft mit dem Arbeiter-Wassersportverein Karlsruhe am Sonntag im Stad. Vierordtbad ein sehr gelungenes Schwimmfest. Als Einleitung gab das Arbeiter-Sportkartell Speyer einen Gelangsvortrag. Sodann eröffnete der 1. Vorsitzende des Sportkartells, Genosse Kufner, das Fest. Er begrüßte vor allem die zahlreich erschienenen Ehrenäste und Betreuer, so u. a. die Herren Staatspräsident Dr. Remmle, Bürgermeister Schneider, Stadtrat Suna, Polizeioberst Planck, Hauptmann Demberger, Professor Kossbach und die Vertreter der Presse. Zum Schwimmfest waren nicht weniger als 14 auswärtige Vereine angetreten. Jeder Verein zeigte sein Bestes; sei es in Staffeln, in Reihen, in Springen oder Wasserballspielen. Schlag auf Schlag hatten sich die äußerst zahlreichen Programmnummern abgewickelt und doch boten sie immer wieder etwas Neues. Mit regem Interesse waren die zahlreichen Zuschauer den Vorführungen gefolgt und zeigten somit wie wertvoll dem Arbeiter-Sportverein die derzeitigen Veranstaltungen sind ganz besonders dazu angetan, neue Mitglieder und neue Mittelfürer für die gute Sache des Arbeiter-Sports zu werden.

In sehr lebenswürdiger Weise hatte sich der Mandolinenkub „Acoustic“ unter ihrem rührigen Dirigenten, Herrn W. Zimmermann zur Ausschmückung des Programms zur Verfügung gestellt.

Ergebnis der Wettkämpfe

Wasserballspiele
Klasse A: Heidelberg-Karlsruhe 4:1, Wörzheim-Stuttgart 3:3, Stuttgart-Speyer 3:4. — Klasse B: Schwanningen-Durlach 0:4, Speyer gegen Freiburg 7:1, Heidelberg-Neuland 5:2. — Jugend: Heidelberg-Karlsruhe 1:1.

Männer-Seitenschwimmen (100 Meter): 1. Kamp-Speyer 1.25% Min., 2. Wörzheim 1.29%, 3. Steiner-Wannheim 1.26%.
Jugend-Freistil-Schwimmen (50 Meter, 14-16 Jahre): 1. Wörzheim-Heidelberg 33, 2. Kamp-Speyer-Heidelberg 35, 3. Seimitt-Heidelberg 36, 4. Neuland-Karlsruhe 36 Sekunden. — 16-18 Jahre: 1. Wörzheim-Heidelberg 34, 2. Kamp-Speyer 34, 3. Endres-Karlsruhe 35 Sekunden.
Gemischte Staffette: 1. Speyer 4.11, 2. Heidelberg 4.17, 3. Mannheim 4.18 Minuten.

Jugend-Seitenschwimmen (50 Meter, von 14-16 Jahren): 1. Badisch-Karlsruhe, 2. Remmet-Heidelberg 42% Sek. (Zotes Rennen). — 16-18 Jahre: 1. Neuland-Karlsruhe 40, 2. Troopa-Heidelberg 41, 3. Adlert-Durlach 43 Sekunden.

Wasserball-Spiel: Mannheim 1. Mannschaft gegen Heidelberg 1. Mannschaft 1:3.
Staffettenstaffel 4 mal 100 Meter: 1. Heidelberg 5.21, 2. Mannheim 5.26, 3. Speyer 6.03 Minuten.

Jugend-Brustschwimmen (weiblich): 1. Heidelberg 3.38, 2. Karlsruhe 3.37, 3. Wörzheim 4.01, 3 Minuten.
Brustschwimmen für Schüler (50 Meter): 1. Vorhauer-Speyer 43%, 2. Wörzheim-Heidelberg 45%, 3. Wörzheim-Heidelberg 46% Sekunden.

Brustschwimmen für Schülerinnen (50 Meter): 1. Badisch-Karlsruhe 48%, 2. Wörzheim 50%, 3. Sonnenmacher-Mannheim 50% Sekunden.
Staffetten: 1. Wörzheim 57, 2. Karlsruhe 46 Punkte.
Jugendstaffetten: 1. Mannheim 5.59, 2. Speyer 6.04, 3. Karlsruhe 6.06 Minuten.

Männer-Brustschwimmen (100 Meter): 1. Schneider-Heidelberg 1.24, 2. Wörzheim-Heidelberg 1.32, 3. Ober-Karlsruhe 1.33 Minuten.
Staffetten für Männer: 1. Fuchs-Mannheim 27, 2. Groß-Stuttgart 17 Punkte.

Frauen-Brustschwimmen (3 mal 50 Meter): 1. Karlsruhe 2.31, 2. Wörzheim 2.32, 3. Heilbronn 2.33 Minuten.
Brustschwimmen (weiblich): 1. Speyer 97, 2. Karlsruhe 75, 3. Mannheim 75, 4. Heidelberg 72 Punkte.

Wasserball — Jugend: Speyer-Heidelberg 2:3.
Wasserball B-Klasse: Karlsruhe 2. Mannschaft gegen Heidelberg 2. Mannschaft 0:4.
Männer-Freistil: 1. Werner-Mannheim 1.09, 2. Klein-Heidelberg 1.10, 3. Robalt-Wörzheim 1.14 Minuten.

Frauen-Brustschwimmen: 1. Wörzheim-Heidelberg 45%, 2. Wörzheim-Heidelberg 47%, 3. Wörzheim-Heidelberg 49 Sekunden.
Brustschwimmen f. W. u. M.: 1. Hammer-Speyer 41.08, 2. Wörzheim-Durlach, 3. Entenbühl-Speyer 44.04 (totes Rennen).

Fußball

Spiegel vom 3. Fußballbezirk vom Sonntag, 30. Sept. 1928
Das herrschende Regenwetter bedingt zahlreiche Spielabbrüche. Durmersheim führt in der Gruppe 4 weiter.

Gruppe 1
Wilsbergingen — Aue ausgefallen; 2. Mannschaften 5:1 für Wilsbergingen.
Sogelsfeld — Krielingen 1:0 abgebrochen wegen Regen; 2. Mannschaften 3:1 abgebrochen wegen Regen.
Ettlingen — Königshausen 0:0 abgebrochen wegen Regen; 2. Mannschaften 3:1.
Weiertheim — Südstadt schlägt mit dem Sieg für Südstadt von 3:1.

Durlach muß gegen Freie Turner Karlsruhe mit 2:4 eine Niederlage hinnehmen. Glücklich verhält sich Karlsruhe zu diesem Sieg. Durlach II — F.T. Karlsruhe II 2:2 abgebrochen wegen Regen.

Gruppe 2 Alle Spiele fielen aus.
Gruppe 3
Eggenstein eringt in Wolfartsweier einen 6:2-Sieg (0:1). Wacker Karlsruhe unterliegt überraschend mit 1:4 gegen Gschingen.

Kleinsteinhach bezwingt Langensteinhach mit 5:3.
Gruppe 4
Durmersheim leidet seinen Siegeszug weiter fort. Mit 3:1 ist es gegen Heilbronn erfolgreich.
Durmersheim II — Heilbronn II 1:1.
Langenbach schlägt gegen Forstheim tapfer. Mit 3:5 muß es die Segel streichen.
Wein-Weiß Mühlburg schlägt es gegen Grünwinkel ein 1:1 herauszuholen.

Grün-Weiß II — Grünwinkel II 0:0 abgebrochen wegen Regen.
Jugendspiel: Wörzheim — Grün-Weiß Mühlburg 2:3.
4. Bezirk, Reith — Rheinau 1:2, Kedarau — Wacker Mannheim 2:1, Heidenheim — Seidenheim 2:0, Neulandheim — F.T. Mannheim 2:7, Altlusheim — Sandhofen 1:2, Eppelheim — Densbach 0:2.

Kleinsteinhach I — Langensteinhach I 5:2.
Bei unangenehmem Fußballwetter gab der Schiedsrichter das Leder frei. Es entschied sich sofort ein hohes Spiel. Kleinsteinhach, anfänglich im Vorteil, kann sich in Führung geben. Ein zweites Tor reicht für ein Langensteinhach ist nicht entmachtet und kann auch dadurch einen Treffer entgehen lassen. Das Regenwetter, das auf beide Mannschaften drückend einwirkt, das Spielereifer können beiderseits. Im Halbzeit steht das Er-

gebnis 3:2 für Kleinsteinhach. Nach Seitenwechsel verbleibt Kleinsteinhach zwei Eier, dagegen bucht es noch zwei weitere Tore, denen die Gäste nichts mehr entgegenzusetzen konnten. Beide Mannschaften geben ihr Bestes. Ihnen und dem guten Unparteiischen aus Forstheim, ein Gesamtd. R. M.

Freie Turner Karlsruhe I.—Durlach I. 4:2 (2:2).
Nachdem man den Saunen Plinius abgewartet hatte, beiraten beide Mannschaften den Plan. Durlachs Anstoß bringt schon für sie das erste Tor. Ein auf vornehmlicher Eier und Durlach führt mit 2:0. Ein höher Sieg schien demnach für Durlach gegeben, jedoch Freie Turner Karlsruhe kann, durch Geduldhaftigkeit des Durlacher Hüters, bis zur Pause die Partie remis stellen. Ohne Pause wird das Spiel weitergeführt. F. T. Karlsruhe liegt sofort in Front und erringt Nr. 3. Einige Minuten später lautet das Resultat 4:2 für F. T. Aue. Die beigemerkten Angriffe von Durlach scheitern an der Abwehr des Karlsruher Schützens, so daß der gut amtierende Schiedsrichter mit obigem Resultat, F. T. Aue. als glücklicher Sieger feststellen konnte. Fr. M.

Durmersheim I.—Heilbronn I. 3:1 (1:1).
Mit reichlicher Verspätung, bedingt durch die Unannehmlichkeit der Witterung, begann obiges Treffen. Rechnet man allgemein mit einem überzeugenden Sieg des Tabellenführers, so war man angenehm überrascht von dem Widerstand der Heilbronner Mannschaft, die heute der Durmersheimer Elf, eine harte Nuß zu machen gab. Erst in der letzten Viertelstunde konnte der Wägenheber den Sieg sicherstellen. G. M.

Weiertheim I.—Sp. Va. Südstadt I. 1:8.
Bei kläglichem Regen und rutschigem Boden fand dies Spiel statt, das unter obigen Verhältnissen sehr litt. Südstadt trat mit 7 Mann Ersatz an und konnte den Gegner bei Halbzeit mit 4:1 Toren schlagen, bei Spielabschluss hand die Partie 8:1 für Südstadt. Zum Spiel selbst sei gesagt, daß Südstadt keinen Gegner an Todschuß, Ballbehandlung und Stellungsspiel ein großes Plus voraus hatte. Die Vorschläge von Südstadt war der ganze Sturm. G.

Tabellenstand der Gruppe 1 am 23. Sept. 1928

1. Mannschaften.				
Verein	Spiele	gew.	verl.	unentsch.
Dausfeld	11	10	1	—
Südstadt	11	10	1	—
Wilsbergingen	10	7	3	—
Durlach	11	4	6	1
Aue	10	4	6	—
Königsbach	11	4	7	—
F. T. A.	10	2	6	2
Grünwinkel	11	—	10	1
Weiertheim	3	—	—	—

2. Mannschaften.				
Verein	Spiele	gew.	verl.	unentsch.
Dausfeld	11	9	1	—
Wilsbergingen	11	6	3	1
F. T. A.	10	4	3	3
Königsbach	11	4	5	2
Südstadt	11	4	6	1
Wilsbergingen	11	3	5	3
Aue	10	3	5	2
Durlach	11	3	6	2

Tabellenstand der Gruppe 4 am 23. September 1928

1. Mannschaften.				
Verein	Spiele	gew.	verl.	unentsch.
Durmersheim	11	9	1	—
Grünwinkel	11	8	2	1
Wilsbergingen	11	6	5	—
Forstheim	11	4	6	1
Wörzheim	11	4	6	1
Darlangen	10	4	6	—
Heilbronn	10	3	6	1
Neuburgweier	10	2	8	—
Hagenbach	3	—	—	—

Tabellenstand der Gruppe 4 am 23. September 1928

2. Mannschaften.				
Verein	Spiele	gew.	verl.	unentsch.
Grünwinkel	10	9	—	1
Mühlburg	10	7	2	1
Durmersheim	11	5	4	2
Darlangen	10	5	5	—
Wörzheim	9	4	4	1
Forstheim	9	3	4	2
Neuburgweier	10	4	6	—
Heilbronn	9	2	6	1
Heilbronn	8	—	8	—

Turnspiele

Lambertspiel

Sp. Va. Südstadt — A. T. S. Ettlingen

Die Sportlerinnenabteilung von Südstadt hatte zum Freundschaftsspiel obigen Gegner verpflichtet. Leider hatte der Wettergott mit den Spielerinnen keine Einsicht und hatte während des ganzen Spieles seine Schläue geöffnet. Das Spiel selbst endete mit einem Siege von Ettlingen mit 49:28 Punkten. Der Schiedsrichter Gen. D. S. von Ettlingen verließ sein Amt mit der Note sehr gut. G.

Schach

Bezirksspiele: Heidelberg-Durlach 5½:4½, Forstheim-Karlsruhe A 4:6, Karlsruhe B-Schwellingen 7:3.

Die Karlsruher A-Mannschaft errang mit obigem Sieg mit großem Vorprung die Unterbezirksmeisterschaft. Zu diesem Erfolg kann man der Mannschaft nur gratulieren. Sollten die Spieler bei den Endspielen mit gleichem Eifer kämpfen wie bisher, dürfte der Mannschaft ein guter Platz in der Endtabelle sicher sein. Eisele, Kuppe, Schindler und Wankmüller konnten bis jetzt sämtliche gezielte Partien gewinnen.

Um den Erfolg für den Karlsruher Klub voll zu machen errang die B-Mannschaft ihren ersten Sieg gegen Schwellingen, das allerdings nur mit 8 Mann antrat. Das Spiel Heidelberg-Durlach endete knapp mit 5½:4½, so daß Durlach am Ende der Tabelle steht.

Tabelle der A-Klasse: 1. Karlsruhe 22½:7½; 2. Forstheim 14½:15½; 3. Heidelberg 12:18; 4. Durlach 11:19. R. W.

Collofeum
tägl. abds. 8 Uhr
Sonntags 4 und
8 Uhr die
Neue Berliner
Revue
Für Euer
Geld!
Der Schlager
der Saison.

Belanntmachung.
Die Inhaber der im
Monat Februar unter
Nr. 3640 bis mit Nr.
7218 ausgegebenen bzw.
erneuerten Handbills
werden hiermit auf-
gefordert, ihre Pänder
bis längstens 8. Okt.
auszulösen oder die
Scheine bis zu diesem
Zeitpunkt erneuern zu
lassen, widrigenfalls die
Pänder zur Versteige-
rung gebracht werden.
Karlsruhe, 28. Sept. 1928
Städt. Handbills-Kasse

Heizungs-
Monteure
perfekte Schmelzer
sorgt gelocht. 6666
Bechem & Hoff
Zeitstrichstr. 1.
über 100 gut erhaltene
Maß-Anzüge
Mäntel, Ueberz.
von 10 Mk. an in all. Gr.
u. Farb. von **Geschoß,**
Emolung- und Klett-
knopfbest. Stoffen,
Jeppen, neu u. geb.
so wie Gelegenheits-
stoffen in neue
Anzüge u. Mäntel
Haar und billig.
Fähringerstr. 53 u. 11.
Küchen
in neuesten Modellen
und großer Auswahl
überbillig. Lang-
jährige Garantie, freie
Lieferung, weitgehendst.
Zahlungserleichterung.
Wäbelhans Eppe
Steinstr. 6. Halbesche
Wendelslohnpl. 6666

Man rauche zu **5**
Batschari
Sleipner
Den Sleipner-Wettbewerb
um 15000.- RM
nicht versäumen!
VVO PUYHONY

